



Elterninformationen zur Kurswahl für die gymnasiale Oberstufe

Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen, vielleicht wundern Sie sich über den Titel dieses Anschreibens, schließlich sind Ihre Kinder ja gerade erst in die neunte Klasse gekommen und haben vermutlich genug damit zu tun, sich bei zwei Langtagen und „Schulstart-Stress“ noch einen letzten Rest Kindheit zu bewahren. Dennoch möchte ich Sie schon jetzt darüber informieren, dass im Februar kommenden Jahres die Wahlen für die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe stattfinden werden. Es wird dazu Anfang Februar 2021 (nach aktuellem Stand am Mittwoch, 3.2.2021 um 19.00 Uhr) eine abendliche Informationsveranstaltung für Sie und Ihre Kinder geben, in der alle relevanten Vorgaben der „Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung“ (APO-GOST) vorgestellt werden. Die entsprechende Präsentation der aktuellen EF finden Sie auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Fächer und Oberstufe“ (<http://www.humboldt-duesseldorf.de/work/oberstufe.html>). Dort finden Sie auch Informationen zu einem möglichen halb- oder ganzjährigen Auslandsaufenthalt Ihrer Kinder in der Jahrgangsstufe EF und die in diesem Zusammenhang mögliche vorgezogene Lati-numsprüfung. Hier ist zu beachten, dass bei Interesse Rücksprache mit der unterrichtenden Fachlehrkraft notwendig ist und der Anmeldeschluss zur Prüfung bereits am Freitag, 15. Januar 2021 liegt.

Es geht mir zu diesem Zeitpunkt weniger um Detailregelungen, sondern vielmehr darum, Sie zu Gesprächen mit Ihren Kindern anzuregen, sich mit der eigenen Schullaufbahn aktiv auseinander zu setzen. Bisher war die Studententafel weitgehend vorgeschrieben, Wahlmöglichkeiten bestanden lediglich im Wahlpflichtbereich I und II in Klasse 6 bzw. 8, und hier werden Sie als Eltern noch stark eingebunden gewesen sein. Sie haben sicher gemerkt, dass Ihre Kinder seitdem älter und wohl größtenteils auch reifer geworden sind, und die Erfahrung zeigt, dass die Wahlentscheidungen für die Jahrgangsstufe EF schon in weit größerem Maße durch Ihre Kinder selbst bestimmt wird. Dabei ergibt sich allerdings gelegentlich das Problem, dass die Entscheidungen im Februar aus dem Bauch getroffen werden – eine verhaute Französisch-Arbeit bedeutet da schnell mal die vorzeitige Abwahl eines Faches, die man später vielleicht bereut. Daher möchte ich Sie bitten, in den nächsten Monaten mit Ihren Kindern gelegentlich zu diskutieren, wo sie/Sie ihre Stärken und Schwächen sehen, welche Fächer ihnen liegen und warum – ist es in erster Linie die Fachlehrerin/der Fachlehrer oder doch das Fach selbst? Letzteres gilt es zu unterscheiden, weil im Februar natürlich noch niemand weiß, welche Lehrkräfte die Kurse in den verschiedenen Fächern im nächsten Schuljahr übernehmen werden – Sympathie-Wahlen für Lehrkräfte können sich also als wenig zielführend erweisen. Bitten Sie Ihre Kinder auch, mit ihren Fachlehrerinnen und Fachlehrern über die Wahlen ins Gespräch zu kommen. Sicher werden die in der Klasse 9 unterrichtenden Lehrkräfte bereit sein, eine Stunde zu investieren, um über die fachspezifischen Inhalte und Anforderungen der Oberstufe zu informieren, wenn die Klasse freundlich danach fragt. Aber auch für individuelle Beratung sollte Zeit sein – vielleicht ergibt sich bei der Besprechung der Halbjahresnoten, in einer Pause oder am Sprechtag ja die Gelegenheit, mal danach zu fragen, ob die Fachlehrerin bzw. der Fachlehrer einen für talentiert in einem Fach hält – Noten vermögen das ja gelegentlich nicht in vollem Umfang auszudrücken.

Ich will nicht verhehlen, dass der Umfang der Wahlmöglichkeiten für die EF durchaus begrenzt ist. Kurz zusammengefasst werden Ihre Kinder die Fächer Deutsch und Mathematik belegen müssen, sowie mindestens eine in der SI begonnene Fremdsprache, eine Naturwissenschaft (Bio, CH o. PH), eine Gesellschaftswissenschaft (Geschichte, Erdkunde, SoWi), Kunst *oder* Musik, Religion *oder* Philosophie sowie Sport. Damit sind bereits acht Fächer festgelegt. Sie sehen aber, das zum einen beim „oder“ die ersten Wahlmöglichkeiten beginnen, und sie gehen weiter, indem Ihre Kinder noch drei bis vier weitere Fächer relativ frei wählen und so entweder Schwerpunkte setzen können (z.B. die Wahl aller drei Naturwissenschaften, dreier Gesellschaftswissenschaften oder von bis zu vier Sprachen), oder aber sich breiter aufstellen, indem sie aus allen drei Aufgabenbereichen wählen. Wichtig ist zu wissen, dass Fächer, die am Ende der neunten Klasse abgewählt werden, später nicht wieder hinzugewählt werden können – es ist also (zumindest schulisch betrachtet) ein Abschied für immer. Und auch das muss gesagt werden: Da wir auf Basis dieser Wahlen unsere Unterrichtsplanung für das nächste Schuljahr angehen, sind nach Abgabe des Wahlzettels keine Umwahlen mehr möglich.

Sie ahnen vielleicht schon, dass es hier einige strategische Überlegungen geben kann, aber darum geht es mir wie bereits angedeutet in diesem Schreiben nicht, sondern darum, dass Sie mit Ihren Kindern das Gespräch über schulische Perspektiven suchen und sie ermuntern, es auch mit uns Lehrkräften zu führen, damit die Wahlen für die Oberstufe für alle Beteiligten ein Erfolg werden.

Mit freundlichen Grüßen

E. Rammelmann (Oberstufenkoordinator)